

434.
WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ

Donnerstag, 9. November 1911 abends.

Die in der Angelegenheit Vizebürgermeister Hierhammer eingesetzte Kommission hielt heute abends eine Sitzung ab, welche von 5 bis halb 10 Uhr dauerte. Ueber das Ergebnis derselben gab der Vorsitzende VB. Dr. Porzer nachstehendes Kommunikee aus : Die Kommission ist nach gründlicher und sorgfältiger Prüfung des Aktenmaterials zu folgendem Beschlusse gelangt;

Die Teilnahme städtischer Funktionäre an den Jagden in den Forstgebieten der Stadt Wien hat wiederholt Anlass gegeben, zu Beschuldigungen, Misverständnissen und Nachreden. In diesem Sinne hat auch der Herr Bürgermeister in seinem Zirkular vom 4. Juli d.J. sich über die Teilnahme des Herrn VB. Hierhammer an den Jagden im Gebiete der 1. Hochquellenleitung geäußert.

Die Kommission findet jedoch nach reiflicher Ueberlegung, daß keine zureichende Gründe vorliegen, zu behaupten, daß die Teilnahme des Herrn VB. Hierhammer an den dortigen Jagden gegen das Interesse der Stadt Wien oder gegen seine Pflichten als Vizebürgermeister verstößt.